

[33457] Zu baldigem Antritt suchen wir einen Lehrling mit guter Schulbildung.
Dresden.

Kgl. Sächs. Hofbuchhandlung
H. Vurdach.

Gesuchte Stellen.

[33631] Wir suchen für einen militärfreien jungen Mann von 25 Jahren, christl. Konf., mit Sekundaner-Zeugnis, der bereits über 6 Jahre im Sortiment u. Antiquariat thätig war, eine passende Stelle, für sogleich oder zum Oktober. Fleißig und ehrlich befundet derselbe andauerndes Interesse für seinen Beruf; aus angesehener Familie, nicht unbemittelt, würde er weniger auf hohen Gehalt als auf einen Posten reflektieren, der ihn mehr mit dem Antiquariat oder schriftlichen Sortiments- und Verlagsarbeiten — als im Verkehr mit dem Publikum — beschäftigt. — Lobende Zeugnisse über seine bisherige Thätigkeit in wohlbekannten Geschäften stehen ihm zur Seite. Geneigte Anerbietungen erbitten wir uns.

Breslau, September 1889.

Jos. May & Comp.

[33138] Für einen jungen Mann, der vergangene Ostern in meiner Buchhandlung seine 4jährige Lehrzeit beendet und seit dieser Zeit als Gehilfe bei mir konditioniert hat, suche ich zu seiner weiteren Ausbildung demnächst anderweitige Stellung. Der junge Mann hat sich makellos geführt, zeichnet sich durch unermüdblichen Fleiß und treue Hingabe für die Interessen des Geschäftes aus, ist ein flotter Verkäufer und von sympath. Wesen, so daß ich ihn bestens empfehlen kann.

Blauen, den 1. September 1889.

H. G. Neupert.

[33706] Ein in allen Arbeiten des Sortiments- und Verlagsbuchhandels bewandertes, akad. gebildetes, äußerst vertrauenswürdiges junger Mann sucht gegen geringe Entschädigung oder als Volontär Stellung in einer Sortimentsbuchhandlung, wo er als einziger Gehilfe durch die zeitweise Vertretung des Chefs Gelegenheit hätte, sich im Buchhandel weiter auszubilden.

Gef. Briefe befördert unter A. W. # 298 die Rein'sche Buchhandlung in Leipzig.

[32478] Für einen jungen Mann, welcher seine 3jährige Lehrzeit in meinem Geschäft absolvierte, suche ich zur weiteren Ausbildung eine Stelle im Sortiment. Betreffenden kann ich als einen soliden, treuen, fleißigen und strebsamen Arbeiter warm empfehlen und bin zu jeder weiteren Auskunft gern bereit. Gehaltsansprüche bescheiden. Antritt event. sofort.

Lübeck, August 1889.

G. Weiland,

(Joh. Carstens'sche Buchhandlung).

[33243] Für meinen jungen Mann, circa 5 Jahre im Buchhandel, suche ich zum 1. November, event. früher, anderweitige Stellung im Sortiment, verbunden mit Musikalienhandlung.

Gute Empfehlungen stehen demselben zur Seite.

Hildesheim.

Finke'sche Buchhandlung
(C. Müller).

[32500] Ich suche für einen 23jähr. j. Mann, der augenblicklich seiner einj.-freiwill. Militärpflicht genügt, zum 1. Oktober Stellung. Derselbe hat das Gymnasium bis Ober-Sekunda besucht, seine Lehrzeit in einem lebhaften Sortiment bestanden und bis zum Eintritt ins Heer bereits 1 Jahr als Gehilfe gearbeitet. Der j. Mann wird mir als ein tüchtiger und gewandter Gehilfe empfohlen und ich sehe gern gefälligen Anerbietungen unter M. A. entgegen.

Leipzig, den 28. August 1889.

Carl Fr. Fleischer,
Commissionsbuchhandlung.

[33342] Volontärstelle gesucht. — Ein junger Mann, welcher demnächst seine Lehrzeit bei mir beendet, sucht eine Stelle als Volontär in einem Sortiment oder Verlag in Breslau. Zu näherer Auskunft bin ich gern bereit.

G. Hente,

Oppeln.
in Firma: B. Bohla Nachf.

[33304] Für einen jungen Mann, der dem Buchhandel seit mehr als 11 Jahren angehört, in angesehenen Handlungen angestellt war und gute Zeugnisse besitzt, suche ich eine Stelle in einem mittleren Sortimentsgeschäft. Oesterreich bevorzugen. Ich bin zu näherer Auskunft bereit und erbitte Anfragen unter N. O. # 7.

Leipzig.

A. F. Kochler.

[33099] Für einen jungen Gehilfen, den ich empfehlen kann, suche ich für 1. Oktober cr. Stellung.

Ziegenhals O.-S.

Carl Roelle.

[33254] Befäh. ev. Gehilfe, in all. Zweig. d. Buchh. erfahren u. geübt, sucht sofort od. sp. dauernde instrukt. u. selbständ. Stellung. Gef. Anerb. unt. „Buchhändler“ postlag. Stuttgart erbeten.

[33683] Ein Gehilfe, seit 2 Jahren in untenstehendem Geschäft thätig, mit sämtlichen im Buchhandel vorkommenden Arbeiten vertraut, sucht veränderungs halber zum 1. Oktober anderweitig Stellung (Sortiment, Verlag oder Antiquariat). Anerbieten erbeten unter W. Sch. an Fleiß in Berlin.

[33714] Sortimentler, militärfrei, sucht bei bescheid. Ansprüchen sofort Stellung. Werte Angebote unter S. 33714 durch die Geschäftsstelle d. B.-B. erbeten.

Bermischte Anzeigen.

Inserate und Beilagen

in der

Cornelia. Deutsche Elternzeitung.

Herausgegeben von Dr. Carl Pilz.

52. Bd. (Jährlich zwei Bde. von je 5 Hefen)
sind von nachhaltiger Wirkung,
wie ein Versuch bald bestätigen wird.

Inserate: die Zeile (100 Millimeter
breit) 30 \mathcal{M} , $\frac{1}{4}$ Seite 5 \mathcal{M} 50 \mathcal{M} , $\frac{1}{2}$ Seite
10 \mathcal{M} , $\frac{1}{4}$ Seite 18 \mathcal{M} .

Bei Wiederholungen entsprechender Rabatt.
Beilagen-Gebühr billigt nach Uebereinkunft.
Leipzig, den 9. September 1889.

Otto Spamer.

Kaysers Bücher-Lexicon betreff.

[25912]
Zur Notiznahme für die in Vorbereitung
befindlichen, weiteren Bände von

Kaysers Bücher-Lexicon

bitte ich die Herren Verleger um freundl. Mit-
teilung aller Verlags- und Preisänderungen,
soweit dieselben für Werke, welche seit dem
Jahre 1886 erschienen sind, in Betracht
kommen.

Leipzig.

T. O. Weigel Nachfolger
(Chr. Herm. Tauchnitz).

Insertions-Aufforderung

[31767] für das Oktoberheft der
„Deutschen Rundschau“.

Da wir wiederum mit dem bereits Mitte
September in sehr erhöhter Auflage zur Aus-
gabe gelangenden

Oktoberheft

der

„Deutschen Rundschau“

umfassende Vertriebsmanipulationen beab-
sichtigen, so dürfte Ihnen vielleicht ein be-
sonderer Hinweis auf das Erscheinen dieses
Hefes für Ihre etwaigen Insertions-Aufträge
um so erwünschter sein, als wir uns entschlossen
haben, auch diesmal den Preis für littera-
rische Anzeigen trotz der ganz bedeutend
erhöhten Auflage auf

nur 40 \mathcal{M} pro 3spaltige Nonpareillezeile

zu belassen.

Die „Deutsche Rundschau“ beginnt
mit diesem Heft ihren sechzehnten Jahr-
gang, und wie sie den Beweis während ihres
bisherigen Bestehens geliefert hat, dass auch
für uns die Zeit der grossen, vornehm gehaltenen,
reich ausgestatteten Revuen gekommen
sei, so wird sie sich den Ruhm nicht nehmen
lassen, auf der Bahn, die sie zuerst betreten,
auch die erste zu bleiben!

Und dass diese Bahn die richtige war,
ersehen wir am besten aus der Auflageziffer
der „Deutschen Rundschau“, die auch im ab-
gelaufenen Jahrgange eine hocheurefreuliche Stei-
gerung zu verzeichnen hat.

Das Oktoberheft, sowie die folgenden
Hefte werden erneutes Zeugnis ablegen dafür,
dass die „Deutsche Rundschau“ keinen anderen
Ehrgeiz kennt, als den: die besten Kreise
des deutschen Publikums in bestän-
diger geistiger Gemeinschaft zu er-
halten mit den besten Kräften der
deutschen Wissenschaft und Litteratur!
Dieses Bestreben und der gut situierte, für
Wissenschaft und schöne Litteratur sich inter-
essierende Leserkreis der „Deutschen Rund-
schau“ machen es klar, dass hier Inserate
über neuere Erscheinungen des Bücher-
marktes insbesondere Beachtung und dem-
nach auch einen sicheren Erfolg finden.

Beilagen sind von der „Deutschen Rund-
schau“ ausgeschlossen; um aber denjenigen
Firmen, welche mit Prospekten zu arbeiten
gewohnt sind, die Erteilung eines Insertions-
auftrages für die „Deutsche Rundschau“ ohne
nennenswerte Vermehrung der Kosten
zu ermöglichen, haben wir die Preise für um-
fangreichere Inserate, als Ersatz für die
Prospektbeilagen, in folgender Weise normiert:

$\frac{1}{4}$ Seite = 25 \mathcal{M} netto bar.

$\frac{1}{2}$ Seite = 50 \mathcal{M} netto bar.

1 Seite = 80 \mathcal{M} netto bar.

2 Seiten = 120 \mathcal{M} netto bar.

4 Seiten = 150 \mathcal{M} netto bar.

8 Seiten = 250 \mathcal{M} netto bar.

16 Seiten = 400 \mathcal{M} netto bar.

Ihre gefälligen Insertionsaufträge erbitten
wir uns möglichst mit direkter Post, spätestens
bis 8. September cr.

Berlin W., Lützowstrasse 7.
Ende August 1889.

Gebrüder Paetel.